

ERINNERUNGEN AUS
DER IVK

Ein Aufkleber an der Tür des IVK Klassenzimmers: Flüchtlinge Willkommen. Gerade in einer Zeit, als Flüchtlinge auf der Suche nach einer neuen Heimat waren. „Eine schöne Begrüßung“, dachte ich. Ich öffnete die Tür und entdeckte eine Welt anscheinend ganz normaler Schüler.

Ich durfte aber diese Welt viel später besser kennenlernen, als die IVK Schüler genug Vertrauen zu mir hatten. Es war die Welt mit Schülern, die eine anstrengende Reise hinter sich hatten, die im Herzen noch traurige Erinnerungen trugen, die noch von blitzschnell beängstigenden Bildern aus dem Krieg gequält wurden.

Die Arbeit ging intensiv los. Ein Superteam von Lehrern haben mitgewirkt, dass die IVK Schüler Deutschkenntnisse erwerben. Die ersten Früchte ihrer Arbeit haben sich schnell gezeigt und die Schüler freuten sich riesig über das positive Feedback. Ohne ständige Ermutigung hätte es nicht funktioniert. Eine tolle Stimmung herrschte in der Klasse und die Bemühung, schnell in die so gewünschte Regelklasse zu wechseln, blieb konstant.

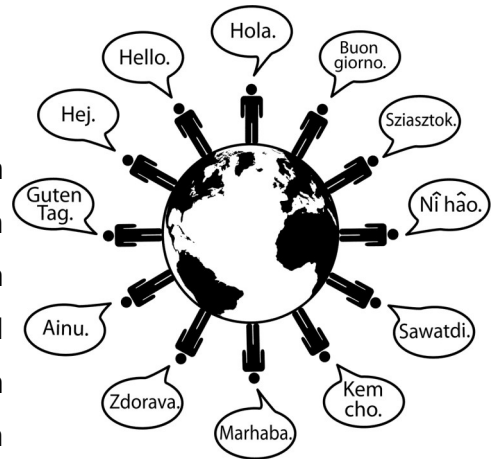
Es ging aber nicht nur um das Erlernen einer neuen Sprache. Der große Bedarf an Bindung war auffällig. Es ging also auch darum, mit der Hilfe dieser neuen Sprache eine Orientierung zu finden, Beziehungen aufzubauen, Fragen zu stellen, Antworten zu suchen, Probleme zu lösen, Gedanken und Gefühle zu äußern. Dies alles haben wir in unseren Gesprächskreisen geschafft. In diesen Gesprächen sind viele Emotionen zum Ausdruck gekommen: Freude, Hoffnung, Trauer, Angst, Enttäuschung, Verzweiflung, Heimweh, Dankbarkeit. Alles war Teil des Unterrichts und das konnten wir als Lehrer nicht ignorieren.

Ich erinnere mich an jede Geschichte, die ich in der IVK gehört habe. Mit jeder Geschichte bin ich nicht nur seelisch reicher sondern auch verantwortlicher geworden. „Diese Menschen verdienen eine bessere Zukunft“, dachte ich und dieser Gedanke war der Motor meiner Motivation, mich mit vollem Herzen dieser Arbeit zu widmen. Ich halte die IVK Schüler für große Helden und ich bin sehr froh und dankbar, dass ich so viel von ihnen lernen durfte.

Ein Ort des Vertrauens

IVK bleibt für mich der Ort, wo ich mich auf andere beziehen und verlassen kann. Mein erster Tag in dieser Klasse war ein Schock. Ich habe nichts verstanden. Aber langsam habe ich mich mit der Hilfe von Lehrern und Kollegen gut eingelebt. Bald habe ich begriffen, dass meine Zukunft wichtig ist und dass ich mich dafür bemühen sollte. In dieser schönen Zeit habe ich immer etwas Neues gelernt. Das war am schönsten.

Yousef, 16 Jahre



Deutsch, bitte!

IVK ist der Ort, wo ich Deutsch lernen und sprechen musste. Ich habe aber viel Unterstützung und Verständnis von den Lehrern bekommen habe. Am Anfang war ich orientierungslos: neue Schule, neue Kollegen, neue Lehrer, neuer Stundenplan, verschiedene Räume. Alles war neu. Dazu schien mir die deutsche Sprache unmöglich. Wenn ich in 10 Jahren auf die IVK zurückblicken werde, wird IVK für mich Deutsch und Freunde heißen.

Obaida, 16 Jahre

Lernen mit Spaß

In der IVK habe ich Unterricht mit Spaß erlebt. Hier habe ich alles gelernt: Grammatik, Wörter und viele andere interessante Dinge.

Der Anfang war schwer. Als ich in die Schule kam, schämte ich mich, weil kein Deutsch konnte. Es war furchtbar schwer, eine Antwort auf Fragen zu geben, ganz besonders, weil ich alle Fragen beantworten wollte.

IVK bleibt für immer in meiner Erinnerung als der Ort, wo ich zum ersten Mal Deutsch gelernt habe. Aber IVK bleibt nicht nur in meiner Erinnerung, sie bleibt auch in meinem Herzen.

Salma, 16 Jahre

Beste Klasse!

IVK ist für mich die beste Klasse in Deutschland. Hier habe ich Deutsch zusammen mit meinen Freunden gelernt. Ich bekam auch viel Hilfe von meinen arabischen Kollegen und das hat mir alles leicht gemacht.

Am Anfang fiel es mir sehr schwer, die neuen Buchstaben und die neue Schrift zu erlernen. Aber langsam habe ich es besser geschafft.

Später werde ich meinen Kindern erzählen, wie viel Spaß wir in der IVK hatten.

Rangin, 15 Jahre

Ein Ort der Freundschaft



Für mich ist IVK ein Ort der Freundschaft. Hier habe ich viele Freunde gefunden. Als ich in die IVK gekommen bin, habe ich mir schnell Freunde gemacht und ich habe mich nicht mehr fremd und allein gefühlt.

Deutsch war am Anfang sehr schwer, aber sobald ich die Sprache gelernt habe, fühlte ich mich nicht mehr so einsam. Am schönsten war es aber für mich, dass meine Kollegen und meine Lehrer immer fröhlich und hilfsbereit waren.

Der Wechsel in die Regelklasse war auch nicht leicht, aber ich hatte weiter viel Unterstützung bekommen. Auch hier genauso wie in der IVK war die Freundlichkeit meiner Kollegen ein verwirklichter Traum.

In 10 Jahren würde ich mich mit Dankbarkeit an die IVK erinnern. Ich habe hier viel gelernt.

Sabah, 16 Jahre



Eine große Chance

IVK ist für mich eine wichtige Klasse für meinen Sprachförderbedarf. Hier habe ich mir aber auch viele neue Freunde gemacht und das ist für mich sehr wichtig. Am Anfang, als ich noch kein Deutsch konnte, hatte ich immer Angst, von den anderen ausgelacht zu werden. Jetzt bin ich aber froh, dass ich diese große Chance hatte, Deutsch in der IVK zu lernen. Später werde ich mich sicher daran erinnern, wie aufgeregt ich am Anfang war, aber auch daran, wie viel ich in der IVK gelernt habe.

Midia, 14 Jahre

„Wer fremde
Sprachen nicht
kennt, weiß nicht
von seiner
eigenen“

Goethe

Ein Ort der Freiheit

IVK ist meine beste Klasse. Hier habe ich Deutsch gelernt. Hier fühle ich mich frei. Am schönsten finde ich dieses Freiheitsgefühl, das man hat, wenn man die Sprache lernt. Du kannst dich langsam immer besser äußern.

Am Anfang war es schwer für mich, weil ich keine Freunde hatte. Aber in der IVK habe ich mir schnell Freunde gemacht. Ich werde immer froh sein, dass ich Deutsch in der IVK gelernt habe. Ich kann Deutsch, weil es eine IVK gibt. Ich werde immer glücklich an die IVK zurückblicken.



Ronak, 16 Jahre

Dankbarkeit

Freundschaft, Spaß, Freiheit, das ist IVK für mich. Am Anfang hatte ich das Gefühl, dass alle auf mich gucken. Aber schon am ersten Tag habe ich mir Freunde gemacht. Das fand ich super. Mich hat es sehr gefreut, dass ich schnell Deutsch lernen konnte und, dass ich dadurch mit allen meinen Freunden reden konnte. IVK sehe ich als Grundlage meiner Zukunft in Deutschland. Ich werde immer mit Dankbarkeit auf die IVK zurückblicken.

Abdulla, 16 Jahre

Hilfe

IVK war am Anfang sehr unangenehm. Ich hatte Angst, dass die anderen Kinder mich auslachen werden. Ich konnte nichts verstehen und ich konnte mich nicht verständlich machen. Es war frustrierend. Ich wollte einfach auf die Schule verzichten. Ich habe mich aber dann gut integriert, sobald meine Lehrer und Kollegen mir mehr Hilfe angeboten haben. Ich mag jetzt IVK dank meinen Kollegen und Lehrern. In 10 Jahren werde ich IVK als eine komplexe Erfahrung betrachten. Es war eine intensive Zeit mit finsternen und fröhlichen Momenten.

Fabiola, 14 Jahre

Angst

Der Anfang war furchtbar schwer. Ich hatte Glück mit den türkischen Kollegen, dass meine Angst mit der Zeit verschwunden ist. Ich habe langsam immer mehr verstanden. Die Hilfsbereitschaft meiner Kollegen und Lehrer war beeindruckend. IVK wird immer für mich eine außerordentliche Erfahrung bleiben.

Jori, 14 Jahre

Danke, IVK!

